



Fachkliniken Wangen

Anschrift: Am Vogelherd 14 • 88239 Wangen
Telefon: +49 (0) 7522 797-1105 Telefax: +49 (0) 7522 797-1117
E-Mail: info@fachkliniken-wangen.de
Internet: www.fachkliniken-wangen.de • www.wz-kliniken.de

Fachkliniken Wangen

Rehabilitationsklinik für Kinder und Jugendliche

Ergotherapie in der Kleingruppe

Die Förderangebote der Ergotherapie finden in der Kleingruppe in spielerischer Form statt. Häufig werden Sprachübungen in der Ergotherapie mit Körperwahrnehmungsübungen bzw. grobmotorischen Übungen verknüpft, um somit auch Grundlagen für eine adäquate Sprachentwicklung zu schaffen.

In der Ergotherapie erfolgt die Behandlung bei sprachentwicklungsverzögerten Kindern im handlungsorientierten Ansatz. Das bedeutet, dass an verschiedenen Ebenen und Wahrnehmungsbereichen angesetzt wird und das Kind zum Handeln und zur Eigenaktivität ermutigt wird.

Psychomotorik

Das Angebot der Bewegungstherapeuten mit Zusatzqualifikation in Psychomotorik wird in Kleingruppen durchgeführt.

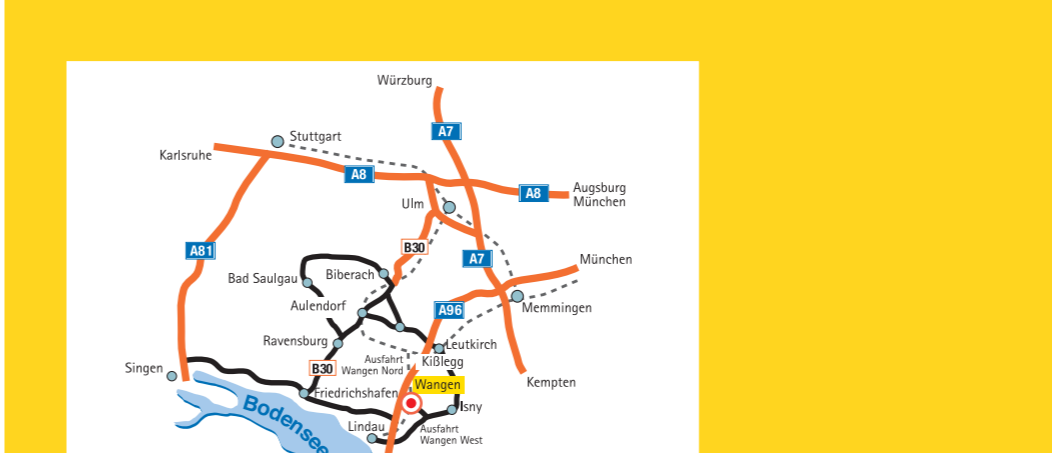
Hierbei geht es um die Förderung in den verschiedenen Wahrnehmungsbereichen zur Erlangung sensomotorischer Fähigkeiten, der Verbesserung der eigenen Körperwahrnehmung, die Förderung der sozialen Kompetenz sowie die Stärkung des Selbstwertgefühles.

Pädagogische Angebote

In der pädagogischen Betreuung wird auf Förderung der Sprachentwicklung als eine grundlegende und alltägliche Aufgabe ein besonderes Augenmerk gelegt. Die Erzieherinnen wurden im Rahmen des baden-württembergischen Orientierungsplans für Kindertageseinrichtungen im Feld der frühkindlichen Sprachförderung fortgebildet.

Umsetzung des sprachfördernden Angebotes in der pädagogischen Gruppe:

- ritualisierter Tagesablauf um Orientierung und Sicherheit zu geben
- spielerischer, freudiger Umgang mit Sprache im Rahmen der Rituale
- feste Zeiten für Fingerspiele, Verse, Lieder und Reime
- Spiegeln von Sprache und Einsatz von korrigierenden Rückmeldungen
- Anleitung zu Rollenspielen und sozialen Spielen, um Sprechansätze zu schaffen
- Vorlesen und Betrachten von Bilderbüchern
- Wortschatzarbeit
- Förderung der Spielentwicklung durch Erweiterung und Modifikation von Spielsequenzen in der Kleingruppe oder in Einzelsituationen
- Förderung des referentiellen Blickkontaktes im Spiel



Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache





Unser Rehabilitationsangebot

■ Wir bieten ein Rehabilitationsangebot für Kinder mit Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache mit und ohne globale Entwicklungsstörung an.

In unserer Rehabilitationsklinik behandeln wir Klein- und Vorschulkinder ab dem 1. Lebensjahr, die mit ihrer Bezugsperson aufgenommen werden. Ab dem Grundschulalter werden die Kinder und Jugendlichen auch ohne Begleitung in ein Gruppensetting mit anderen Gleichaltrigen aufgenommen.

Ziel der Rehabilitation ist es, die individuellen Probleme des Kindes und der Familie zu erfassen und durch das Therapiesetting gezielt die Entwicklung des Kindes zu verbessern und die Krankheitsbewältigung in der Familie zu erleichtern.

Die Sprache ist als eine Kommunikationsform von entscheidender Bedeutung für die gesamte Entwicklung des Kindes. Störungen in diesem Bereich haben Auswirkungen auf die soziale Teilhabe.

Da Sprachstörungen oft mit Störungen in anderen Entwicklungsbereichen (z.B. Motorik und sozial-emotionale Entwicklung) verknüpft sind, umfasst unser Angebot neben Sprachtherapie und Sprachförderung, auch Wahrnehmungsförderung, fein- und grobmotorische Förderung, Anleitung der Eltern in sprachförderndem Verhalten und individuelle Therapieabstimmung und Beratung.

Wir verstehen unseren Auftrag vor allem als therapeutisches Angebot. Grundsätzlich setzen wir voraus,

dass die Diagnose der Entwicklungsstörung des Sprechens und der Sprache vor Antragsstellung zur Rehabilitation zu Hause gestellt wurde. In begründeten Fällen ergänzen wir die Diagnostik. Die Rehabilitation möchte nachhaltig eine bessere Entwicklung des Kindes insbesondere in den Bereichen Sprache, Kommunikation, Wahrnehmung und Motorik möglich machen. ■

Indikation

■ Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache liegen im Kindesalter vor, wenn ein Kind sich im Vergleich zu seiner Altersgruppe in Sprachverständnis und Sprachproduktion zu spät, zu langsam oder unvollständig entwickelt. Sprachentwicklungsstörungen treten isoliert oder im Zusammenhang mit weiteren Störungen der kindlichen Entwicklung auf.

Die Kinder erhalten bei uns ein interdisziplinäres Therapieprogramm mit Schwerpunkt im Bereich der Sprachtherapie, Sprachförderung und gezielter motorischer Förderung. ■

Organisation des Angebotes

■ Bei Aufnahme erfolgt ein umfangreiches Anamnese-gespräch durch den zuständigen Kinder- und Jugendarzt. In diesem werden neben der Sprachstörung auch andere Defizite miterfasst. Es erfolgt die neuropädiatrische körperliche Untersuchung. Dann werden gemeinsam mit der Bezugsperson und dem Kind die Rehabilitationsziele erarbeitet und Therapie und Diagnostik festgelegt. ■

Ärztliche Betreuung durch einen Facharzt/ -ärztin für Kinder- und Jugendmedizin

- Aufnahmegespräche und Festlegung des individuellen Therapieangebotes und ggf. Anpassung im Rehabilitationsverlauf
- regelmäßige individuelle Beratung
- interdisziplinäre Teambesprechungen
- bei Bedarf Hinzuziehen der psychologischen Einschätzung und Beratung

Logopädische Einzelbehandlung

Die begleitenden Bezugspersonen sind jederzeit eingeladen, während der Einzeltherapie mit in den Therapie-raum zu kommen, um bzgl. eines angemessenen Sprachvorbilds angeleitet und beraten zu werden.

Angebote:

- logopädische Therapie
- Elterngespräche, Elternberatung und Anleitung
- ggf. logopädische Diagnostik
- logopädischer Bericht
- Austausch im interdisziplinären Team

In der logopädischen Therapie geht es darum, die sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten nach den individuellen Möglichkeiten des Kindes zu erweitern.

Ziele:

- Steigerung der Sprechfreude
- gezielte Wortschatzerweiterung
- Aneignung des grammatischen Regelsystems/ Erarbeitung und Flexibilisierung physiologischer Satzstrukturen
- Ausweitung der Sprachverständnisleistungen
- Anbahnung und Festigung von Lauten
- Regulation orofacialer Dysbalancen
- Anbahnung eines physiologischen Schluckmusters
- Verbesserung der auditiven Wahrnehmung und Verarbeitung
- Entwicklung eines differenzierten phonologischen Bewusstseins als wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Schriftspracherwerb
- Erlernen der Steuerung von Artikulationsbewegungen und der Planung von Sprechbewegungen
- Anleitung und Beratung der Eltern („Co-Therapeuten“)
- Verbesserung des Wortabrufs bei Wortfindungsstörungen

Beratung und Förderung in der sonderpädagogischen Beratungsstelle durch Sonderpädagogen und Erzieherinnen

- Beobachtung und Förderung des Kindes in Kleingruppen und Einzelförderung
- telefonischer Austausch mit Fachkräften, z.B. Logopäden, Frühförderung am Heimatort
- beratende Gespräche mit den Eltern bzgl. der weiteren Förderung
- Abschlussbericht